

Projektzeugnis

Herr Roger Arbogast, Mitarbeiter der SerCon GmbH, Geschäftsstelle Mainz, ist seit November 2002 als Consultant im Rahmen des Projektes DV 2005 bei unserem Endkunden GEZ in Köln tätig.

1. Projektkerndaten

1.1 Projektbeschreibung

Die zehn öffentlich-rechtlichen Landesrundfunkanstalten und das Zweite Deutsche Fernsehen haben sich zum Zweck des gemeinsamen Gebühreneinzugs zusammengeschlossen. Die Gebühreneinzugszentrale (GEZ) führt diesen Gebühreneinzug seit über 25 Jahren durch. Das vorhandene DV-System wurde vor über 20 Jahren entwickelt und ist nicht auf die gegenwärtigen Anforderungen ausgerichtet. Die IBM war mit Erstellung und Implementierung eines DV-Verfahrens für den gesamten Einzug der Rundfunkgebühren in der Bundesrepublik Deutschland beauftragt. Das Ziel der von IBM vorgeschlagenen Lösung ist es, die GEZ in die Lage zu versetzen, auf Basis der geänderten gebührenrechtlichen Rahmenbedingungen den Gebühreneinzug durchzuführen. Die vorgeschlagene Lösung wird durch den Einsatz von SAP Standard-Software in Randgebieten abgerundet. Die Individualsoftware wird mit Hilfe von Frameworks und Assets der IBM aus vergleichbaren Projekten entwickelt. Leistungsanforderungen an das System sind u.a. Pflege der Stammdaten aller ca. 40.000.000 Teilnehmer, Erfassung deren Bewegungs- und Historiedaten, Rechnungsstellung, Zahlungsüberwachung und Abrechnung, Erstellen von Auswertungen für Rundfunkanstalten, Planung der Gebührenerträge und Steigerung des Teilnehmer- / Kundenpotenzials. Das Projekt hat eine Laufzeit von ca. 23 Monaten, wobei während der Implementierung ca. 120 Projektmitarbeiter beteiligt sind.

1.2 Individuelle Rolle und Aufgaben im Projekt

In der Fachkonzeptphase arbeitete Herr Arbogast in der Rolle des objektorientierten Analytikers. Dabei zählten die Organisation und die Durchführung von Workshops zur Aufnahme detaillierter fachlicher Anforderungen notwendiger Schnittstellen für DV2005 zu seinen Aufgaben. Aufgrund der Ergebnisse dieser Workshops wurden die zugehörigen Schnittstellenspezifikationen sowohl für Online- als auch für Batchprozesse erstellt, in denen die kundenspezifischen Prozessabläufe dokumentiert sind. Des Weiteren zählten die Organisation und die Durchführung von Workshops zur Festlegung des Graphical User Interface (GUI)-Designs zu seinen Aufgaben. Hierbei wurden unter Aufnahme und Umsetzung der Kundenanforderungen und den Empfehlungen des Beraters hinsichtlich Umsetzbarkeit der Anforderungen die Voraussetzungen geschaffen, um in den weitergehenden Projektphasen die erfolgreiche Realisierung des Neusystems zu ermöglichen. Herr Arbogast hat aufgrund der erzielten Ergebnisse dann die Erarbeitung GUI-bezogener Dokumente zur Weitergabe an die weiterführenden Phasen erstellt. Darüber hinaus hat Herr Arbogast aktiv an der fachlichen Vorbereitung der Datenmigration mitgewirkt.

In der Designphase arbeitete Herr Arbogast in der Rolle des objektorientierten Designers. Hierbei hat er in dem von ihm betreuten Bereich mit den Mitteln des OO-Designs unter zur Hilfenahme der eingesetzten State- of- the- Art Werkzeuge (UML, Rational Rose) die Grundlagen für die Implementierung der zugehörigen Komponenten gelegt. Er war hierbei maßgeblich sowohl bei der vorbereitenden und grundlegenden Grobdesignphase als auch bei der Ausarbeitung im Feindesign beteiligt. Außerdem stand er allen Projektmitarbeitern als kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen bezüglich netzzentrierter Technologien und der eingesetzten Anwendungslandschaft (J2EE, Websphere, DB2) bzw. in Fragen der OO- Modellierung zur Verfügung.

In der Implementierungsphase arbeitete Herr Arbogast als objektorientierter Entwickler. Er hat hierbei im projektweit eingesetzten Forward- Engineering- Prozess unter zur Hilfenahme der Entwicklungstools (WSAD, PVCS) sowohl quantitativ als auch qualitativ ausgezeichnete Ergebnisse erzielt. Zu seinen Aufgaben zählten hier die Implementierung von Businesskomponenten als auch die Realisierung von GUI-Spezifika. Außerdem hat er die Realisierung von batchgesteuerten Prozessen in kompetenter und innovativer Weise begleitet. Unter anderem hat er hier Templates zur technischen Beschreibung dieser Prozesse als Übergabedokumente an den Kunden erarbeitet.

In allen Projektphasen war Herr Arbogast aktiv an qualitätssichernden Maßnahmen beteiligt. Dies schließt die Führung von QM- Meetings, sowie die Arbeit als Inspektor in themenspezifischen Reviews in der Fachkonzeptphase ein. In den späteren Projektphasen zählten die Planung und Durchführung von Kontrollinspektionen von erarbeiteten Modellen und Codeinspektionen zu seinen Aufgaben.

In der Rolle des stellvertretenden Teilprojektleiters hat Herr Arbogast aktiv an der Ausarbeitung von Teilprojektplänen mitgewirkt. Außerdem war er mittels von ihm durchgeführten und geplanten Telefoninterviews für die Vorauswahl und Requirierung neuer Teammitglieder mitverantwortlich.

Herr Arbogast hat in den ihm zugeteilten Bereichen alle Erwartungen zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt.

2. Kunde

2.1 Kundenbeziehung

In einem dynamischen Projektumfeld, das durch ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Motivation sowohl auf Kundenseite als auch auf Seiten der IBM- Mitarbeiter geprägt war, ist es Herrn Arbogast gelungen, trotz genereller anfänglicher Skepsis der Kundenmitarbeiter gegenüber den externen Beratern ein vertrauensvolles Verhältnis zu den beteiligten Fachabteilungen aufzubauen und als Experte im von ihm betreuten Bereich akzeptiert zu werden.

Auch die Beziehungen zur fachabteilungsbezogenen Projektleitung auf Kundenseite waren durchweg positiv, so dass ein vertrauensvolles Arbeitsverhältnis aufgebaut werden konnte. Herr Arbogast hat sich sowohl durch seine fachliche und technische Kompetenz, als auch seine Hilfsbereitschaft beim Kunden etabliert. Er wurde fortwährend vom Kunden bei allen Fragen rund um die Realisierung des Neusystems herangezogen. Dies schloss insbesondere auch die Kommunikation mit dem beteiligten Rechenzentrum für Fragen des technischen Environments mit ein. Er hat konsequent

die Kundenanforderungen erkannt, die Kundenerwartungen erfüllt und ging unverzüglich und professionell auf Kundenanfragen ein. Dabei war und ist die Führung von Herrn Arbogast jederzeit einwandfrei und gab weder uns noch dem Kunden jemals Anlass zu Beanstandungen. Wegen seiner stets verbindlichen, kooperativen und hilfsbereiten Art war er dem Kunden eine wertvolle Stütze, wobei er immer höflich, aber sicher und gewandt aufgetreten ist.

Innovation

Herr Arbogast hat das Gesamtteam mit seinen Ideen und Erfahrungen bei der Auswahl und Anpassung der Methoden und Arbeitsmitteln unterstützt. Er hinterfragte die Ideen anderer auf positive und konstruktive Art. Er entwickelte sehr viel Eigeninitiative und war jederzeit bereit, neue Planungen durch konkrete Vorschläge zu realisieren. Dabei kennen wir ihn als einen sehr qualifizierten, stets engagierten und zuverlässigen Mitarbeiter. Kreativität, Verantwortungsbewusstsein und Organisationstalent zeichnen ihn aus.

3. Personen

3.1 Teamwork / Leadership

Herr Arbogast zeigte in der Zusammenarbeit mit den Kollegen aller Bereiche jederzeit eine teamorientierte Haltung. Sein Verhalten war dabei jederzeit offen und kollegial. Herr Arbogast hat sich hervorragend und zielorientiert mit den übrigen Projektmitgliedern über die zu klärenden Fragen im Bereich der netzzentrierten Anwendungsentwicklung ausgetauscht und sich in bestehende Strukturen eingebracht. Herr Arbogast wird von den Kollegen als hilfsbereit und kompetent eingeschätzt und pflegte stets einen offenen und kooperativen Arbeitstill. Dabei organisierte er seine Zeit hinsichtlich größtmöglicher Effektivität und Qualität und hat dabei die eigenen Bedürfnisse mit denen des Kunden und des Teams in Einklang gebracht.

3.2 Wissenstransfer und Knowledge- Management

Herr Arbogast hat die Bedürfnisse und Probleme seiner Teammitglieder erkannt und berücksichtigt. Er hat ihnen regelmäßig konstruktives Feedback gegeben und sie, wenn erforderlich, in ihren Arbeiten unterstützt. Dabei hat er als einer der Leaddeveloper bereitwillig sein fachliches und technisches Wissen mit den weiteren Projektmitarbeitern geteilt. Bei Fragen hat er stets sein internes Netzwerk genutzt. Er hat die Erwartungen hier zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt. Neu hinzukommende Teammitglieder unterstützte er konsequent in der Einarbeitung in alle verwendeten Arbeitsmittel.

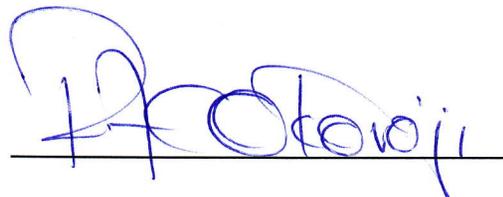
3.3 Financial Management

Es gehörte zur Aufgabe von Herrn Arbogast, Zeit- und Leistungsnachweise, welche die Grundlage für die Abrechnung mit der IBM sind, zu erstellen. Dabei hat er die Erwartungen voll erfüllt. Außerdem waren durch den engen Zeitrahmen bisweilen nicht kontierbare Überstunden erforderlich, welche von Herrn Arbogast ohne zu zögern bereitwillig abgeleistet wurden. Sein großer Eifer und seine Gewissenhaftigkeit zeichnen ihn hierbei aus.

Köln, den 05.02.2004



Heinz Stenzel
(Gesamtprojektleiter)



Rebecca Okoroji
(Teilprojektleiterin)